Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Langgasse № 386.

No. 150. Montag, den 1. Juli 1839.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Langgasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Juni 1839.

Herr Schiffs-Kapitain Becker und Herr Stadt-Aeltester Hennemann von Pu-

zig, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Bodenbach von Rheydt, Herr Gutsbesitzer v. Zitzewitz von Pommern, Herr Rittergutsbesitzer Dr. Balland nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter von Pommern, die Herren Kaufleute Tillich von Berlin, C. Wolicki von Warschau, log. im engl. Hause. Herr Assessor Kohland nebst Familie von Graudenz, Herr Stadtrichter Wegner von Schlawe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Während der diesjährigen Bade-Saison, vom 1. Juli bis 15. September c., wird zur Beförderung der Correspondenz nach und aus Zoppot, eine wöchentlich fünfmalige Botenpost eingerichtet, welche am Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags von hier abgeht, um 5 Uhr Nachmittags in Zoppot eintrifft, und von dort um 8½ Uhr Abends nach Danzig zurück geht.

Am Dienstage und Freitage erfolgt die Briefbeförderung mit den durch Zoppot gehenden Schnell- und Fahrposten, mit welchen letztern allein Packete und Gelder dorthin gesandt werden können.

Danzig, den 27. Juni 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. Das Kreis-Ersatz-Geschäft des laufenden Jahres in der Stadt Danzig und deren Vorstädten wird am 18. Juli c. anfangen und am 30. Juli c. geschlossen werden.

Es fällt nach den Alterklassen und der Wohnung der Militairpflichtigen auf nachfolgende Tage:

1. Donnerstag den 18. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 1sten Polizei-Distrikt;
2. Freitag den 19. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 2ten Polizei-Distrikt;
3. Sonnabend den 20. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 1sten und 2ten Polizei-Distrikt;
4. Montag den 22. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 3ten Polizei-Distrikt;
5. Dienstag den 23. Juli c., für die im Jahr 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 6ten Polizei-Distrikt;
6. Mittwoch den 24. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 3ten und 6ten Polizei-Distrikt;
7. Donnerstag den 25. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 4ten Polizei-Distrikt;
8. Freitag den 26. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 5ten Polizei-Distrikt;
9. Sonnabend den 27. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 4ten und 5ten Polizei-Distrikt;

10. Montag den 29. Juli c., für die im Jahre 1815 bis incl. 1818 Gebornen, aus dem 7ten und 12ten Polizei-Distrikt und den Vorstädten;

11. Dienstag den 30. Juli c., Loosung der im Jahre 1819 Gebornen, aus dem 7ten und 12ten Polizei-Distrikt und den Vorstädten.

Zur persönlichen Wahrnehmung dieser Termine hat Jeder sich bereit zu halten, um auf die noch besonders an ihn zu erlassende Aufforderung pünktlich vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen.

Von Denjenigen, welche in dem Zeitraum des Jahres 1815 bis incl. 1819 geboren worden, und keine Vorladung erhalten, ist anzunehmen, daß sie nicht in der Stamm-Rolle verzeichnet vorgefunden oder mittlerweile zugekommen sind, und haben dieselben, auch ohne besondere Vorladung, an denjenigen Tagen, welche für die Polizei-Distrikte, in welchen sie ihre Wohnung haben, sich vor die Commission zu gestellen.

Ausgenommen von der Gestellung sind Diejenigen, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Dienst haben, ferner Diejenigen, welche mittlerweile schon im stehenden Heere dienen, oder von der Königl. Departements-Ersatz-Commission vollzogene Invalidenscheine in Händen haben.

Alle übrigen im vorbenannten Alter Befindlichen, sie mögen zum Dienst tauglich sein oder nicht, müssen persönlich erscheinen.

Wer die Gestellung unterläßt, hat nach §. 31. der Ersatz-Instruction zu erwarten, daß im Falle der Diensttauglichkeit er vorzugsweise zur Einstellung bestimmt, bei anerkannter Untauglichkeit aber mit einer 3tägigen Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und bis zum Gestellungstage noch nicht Zurückgekehrten haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige nächste Verwandte vor der Commission sich einzufinden, und Auskunft über deren Aufenthalt zu geben, oder solche im Voraus auf die Vorladung zu bemerken und an den betreffenden Commissair abzugeben. Auch haben Eltern, Vormünder, Lehr- und Hausherren, bei eigener Vertretung darauf zu halten, daß deren Söhne, Mündel, Lehrlinge und Hausleute den Gestellungstermin zur bestimmten Zeit wahrnehmen.

Jeder Militairpflichtige, welcher übrigens reinlich an Körper und Kleidung erscheinen muß, hat nicht nur sein Geburts-Attest, sondern auch seinen Loosungs- und Gestellungsschein mitzubringen.

Wer solches unterläßt, wird entweder mit 10 Sgr. Geldbuße, oder 8stündiger Gefängnißstrafe belegt.

Wer an äußerlich nicht wahrzunehmenden Krankheiten leidet, wie z. B. an Taubheit, Blutauswurf, fallender Sucht u. dergl., hat ein nicht über 4 Wochen altes, darüber sprechendes Attest eines approbirten Arztes vorzuzeigen, ohne welches auf die angegebene Krankheit keine Rücksicht genommen werden darf.

Auch muß dem Arzte der Commission glaubhaft nachgewiesen werden, daß der Erscheinende die natürlichen oder die Schutzblattern gehabt hat.

Alle diejenigen, welche wegen ihrer bürgerlichen oder Familien-Verhältnisse oder wegen Beendigung ihrer Lehrjahre, oder aus sonst einem, nach §. 69. bis 72. der Ersatz-Instruction vom 30. Juni 1817 gesetzlich zuläßigen Grunde einen Anspruch auf einstweilige Zurücklassung von dem Eintritt in den Militairdienst zu haben vermeinen, haben sich noch vor dem Beginn des Ersatz-Aushebungs-Geschäftes, und zwar spätestens bis zum 10. Juli c. an die Polizei-Behörde schriftlich zu wenden, und die zur Begründung ihres Gesuchs erforderlichen Zeugnisse beizubringen, damit solches gehörig geprüft und der Commission zur Entscheidung vorgelegt werden könne.

In Betreff der Lehrlinge zünftiger Meister muß das Zeugniß vom Gewerke unter dessen Siegel und Beglaubigung des Gewerksbeisitzers eingereicht, bei Lehrlingen unzünftiger Meister aber ist die Beglaubigung bei der Polizei-Behörde nachzusuchen.

Wer dieses unterläßt, oder nach dem 10. Juli c. diesfällige Anträge macht, geht nach §. 36. der Ersatz-Instruction vom 13. April 1825 seines Anspruchs auf Zurückstellung von dem Eintritt verlustig.

Danzig, den 21. Juni 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für das Jahr 1838 an folgende Kassen:

1) des 4ten Infanterie-Regiments,
2) " 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Section (der letztern vom 1. October bis ult. Dezember 1838)
3) des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4) " Füsilier " 4ten " "
5) " 5ten Infanterie-Regiments,
6) " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7) des 2ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments
8) " Füsilier " 5ten " "
9) " 33sten Infanterie-Regiments,
10) " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
11) " 2ten " 33sten " " incl. der, demselben attachirten Straf-Section (der letztern vom 1. Octbr. bis ult. Dezbr. 1838)
12) " 5ten Kürassier-Regiments,
13) " 1sten (Leib) Husaren-Regiments,
14) der Handwerks-Kompagnie 1sten Artillerie-Brigade,
15) " 1sten Pionier-Abtheilung,

16) der aufgelöseten 4ten Infanterie-Regiments-Garnison-Kompagnie, incl. der, derselben attachirt gewesenen Straf-Section vom 1. Januar bis ult. September 1838)
17) = aufgelöseten 5ten Infanterie-Regiments-Garnison-Compagnie, incl. der, derselben attachirt gewesenen Straf-Section vom 1. Januar bis ult. September 1838,
18) = aufgelöseten 2ten Divisions-Garnison-Kompagnie, vom 1. Januar bis ult. September 1838,
19) des 1sten kombinirten Reserve-Bataillons, incl. der, demselben attachirten Straf-Section vom 1. October bis ult. Dezember 1838,
20) der 2ten Invaliden-Kompagnie,
21) des 3ten Bataillons (Konitzsches) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
22) = 3ten = (Thornsches) 4ten Provinzial-Landwehr-Regiments,
23) = 1sten = (Danzigsches) 5ten = = =
24) = 2ten = (Marienburgsches) 5ten Provinzial-Landwehr-Regiments,
25) = 3ten = (Pr. Stargardtsches) 5ten = = =
26) der 2ten Divisions-Schule,
27) des Kadetten-Instituts zu Culm,
28) der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
29) des Artillerie-Depots zu Danzig,
30) = = = = Graudenz,
31) = = = = Thorn,
32) = Montirungs-Depots zu Graudenz,
33) = Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
34) = = = = der Feste Graudenz,
35) = = = = zu Thorn,
36) = Garnison-Lazareths zu Conitz,
37) = = = Riesenburg,
38) = = = Dt. Eylau,
39) = Garnison-Lazareths zu Elbing,
40) = = = Pr. Stargardt,
41) = = = Rosenberg,
42) = = = Mewe,
43) des Proviant-Amts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
44) des Proviant-Amts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe und des Special-Magazin-Depots zu Culm,
45) = = = Thorn,
46) der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
47) = = = Weichselmünde,
48) der Garnison-Verwaltung zu Graudenz,
49) = = = Thorn,

ist auf Antrag der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Corps ein Termin auf

den 10. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Haase im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäfts-Lokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger besagter Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche und Forderungen an die gedachten Kassen verlustig sein und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, sollen verwiesen werden.

Marienwerder, den 22. Februar 1839.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

4. Am 13. Juni d. J. ist in der Radaune bei Stadtgebieth ein unbekannter männlicher Leichnam von mittlerer Statur, dunklen Haaren, stark in Fäulniß übergegangen, übrigens mit einem alten zerrissenen grauen Tuchrock, blau leinen Beinkleidern, weiß leinenem Hemde, alten Halbstiefeln und einer schwarzen viereckigen Tuchmütze mit schwarzem Pelzbräm besetzt, bekleidet gewesen, aufgefunden worden. Wer über die Verhältnisse dieses Menschen Auskunft zu geben vermag, wird hiezu aufgefordert mit dem Beifügen, daß mit dieser Anzeige keine Kosten verbunden sind.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Es haben der hiesige Kaufmann Michael Behrend Elkisch, und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Rosalia Hirschberg, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Aaron Hirschberg zu Inowraclaw, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 17. d. M. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Inowraclaw errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juni 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Der hiesige Kaufmann Franz Alexander George Friedrich Wilhelm Carl Johann Dallmer und dessen verlobte Braut Charlotte Louise Bertha Hauschulz, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom heutigen Tage, während der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 3. Juni 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

Todesfälle.

7. Am 27. Juni c. Abends 11 Uhr, entschlief sanft im Herrn mein innigst geliebter Gatte, der hiesige Bürger und Korbmachermeister Johann Carl Schöwel an Alterschwäche, in seinem 72sten Lebensjahre, welches ich Verwandten und Freunden mit tief betrübtem Herzen anzeige. Louise Schöwel geb. Borchard.

Danzig, den 29. Juni 1839.

8. Den gestern Morgen um 7 Uhr am Keuchhusten erfolgten Tod unsers geliebten Töchterchens von 7 Monaten und 3 Tagen, zeigen mit betrübtem Herzen ergebenst an Wehl und Frau.
Danzig, den 29. Juni 1839.

9. Den heute Nachts 2¼ Uhr erfolgten Tod ihrer jüngsten, ½ Jahr alten, Tochter Helene, zeigen Verwandten und Freunden mit dem Schmerze elterlicher Liebe an Stelle besonderer Meldungen hiemit ergebenst an.
Rheinfeld, den 29. Juni 1839. Bertha Neineß geb. Blindow.
Louis Neineß, Pfarrer.

Verlobung.

10. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Amalia Friederike, mit dem Herrn Kaufmann C. G. Ostrowski, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.
Danzig, den 30. Juni 1839. Johanna Beyer geb. Mogilowski, aus Soldau.
Als Verlobte empfehlen sich: Amalie Friederike Beyer.
C. G. Ostrowski.

Anzeigen.

11. Gesittete junge Mädchen welche unentgeldlich schneidern lernen wollen, können sich melden Graumönchen-Kirchengasse № 71.

12. Die Lieder zur Confirmation am 3. Juli in der St. Catharinenkirche, sind für 1 Sgr. beim Küster, Herrn Ziegenhagen, zu haben.

13. Montag, den 1. Juli 1839, im Garten-Lokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein Kunst-Produktion der Beduinen Rhigas und Abdalla. Anfang 7 Uhr. Zugleich Garten-Konzert, ausgeführt von dem Trompeter-Corps des 1ten Leibhusaren-Regiments. Anfang 5 Uhr.
Die Vorsteher.

14. **Da ich mich hieselbst als Kleidermacher etablirt** habe, so empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum, und bitte ergebenst bei vorkommenden Fällen sich meiner gütigst zu erinnern. Für dauerhafte und nach der Mode gearbeitete Kleidungsstücke, so wie für reelle und prompte Bedienung, werde ich stets Sorge tragen.
S. G. Strauß,
Marktauschegasse № 414.

15. Das Haus in der Heil. Geistgasse № 933. ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 962.

16. Als, von der Königl. Regierung zur Praxis im Königl. Preuß. Staate befugte, Hebamme empfiehlt sich ganz ergebenst Johanna Blenck.
Neukrügen, den 21. Juni 1839.

17. Auf ausgezeichnet schönen englischen Kronleuchtern aus vollem Bronze mit feinsten prismatischen Krystallglas-Behängen, nach einem zur beliebigen Ansicht bei mir aufgehängten Modell, nehme ich Bestellungen, zum Herbste zu liefern, an. Da aber zum Transport 2c, einige Monate Zeit erforderlich sind, so muß ich bitten, die gefälligen Aufträge nicht zu lange mehr verschieben zu wollen. E. E. Zingler.

18. Heute Montag, den 1. Juli Konzert in der Sonne am Jacobsthor.

Vermiethungen.

19. In dem Hause Brodtbänkengasse № 702., ist die Wohngelegenheit in der Mittel-Etage, bestehend aus drei Stuben 1 kleinen Küche, Keller, Boden, Comodität, an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

20. Langgasse № 521. ist der Obersaal mit auch ohne Meubeln, nebst einer Bodenkammer, von Michaeli ab zu vermiethen.

21. Heil. Geistgasse № 757. ist ein anständig meublirtes Zimmer, nebst Schlafkabinet an einzelne Damen oder Herren sofort zu vermiethen.

22. Langenmarkt № 451. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen.

23. Im Badeort Glettkau sind mehrere Zimmer mit und ohne Meubeln; auch wenn es nöthig Remise und Stallung, billig zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Schulzerei daselbst.

24. Pfefferstadt ist ein Logis aus mehreren Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartement, zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse № 205.

25. Frauengasse, Sonnenseite ist 1 großer Saal nebst 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, eigener Comodität zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Frauengasse 839.

Auction.

26. Dienstag, den 2. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler G. F. Katsch auf dem „neuen Hof", der Kuhbrücke gegenüber gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 700 Schock eichne Schiffsnägel von 12, 15, 18, 21, 24, 27 bis 30 Zoll Länge, circa 9 Schock Syrup tonnenstäbe, 1 Parthie eichne Bodenstäbe, 1 eichen Kielstück von circa 30 Fuß Länge, 8 eichne Balken von 18 bis 32 Fuß Länge, 27 Stück eichen Schiffskrummholz, 4 Schneidebanken, mehrere Sägen, Böttcherwerkzeug und Utensilien.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Montag, den 1. Juli 1839.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Ein in voller Nahrung stehendes Schankhaus, im besten Theil der Stadt, steht Verhältniße wegen, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht Langgarten № 232.

28. Breitgasse № 1061., in der Lederhandlung, sind schöne flache und tiefe Teller zu billigen Preisen zu haben.

29. **Baumwollene und seidene Sonnen- und Regenschirme** erhielt in bedeutender Auswahl, und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen. H. S. Cohn, Langgasse № 373.

30. Eine Parthie Handschuhe und Flordänder, wird, um damit zu räumen, **auffallend billig** verkauft bei H. S. Cohn, Langgasse № 373.

31. Eine gute Boussole mit Nuß-Stativ, ein Boussolen-Transporteur mit Maaßstab und eine Meßkette, sind billig zu verkaufen Hundegasse № 310. in den Nachmittagsstunden zwischen 1 bis 3 Uhr.

32. **Im Schützenhause am breiten Thor werden** Räumungs halber mod. Cattune 3½, 8/4 Schürzenzeuge a 7, Federleinen a 3½, Inladt a 5, Baumsin a 3½, Pique a 7 Sgr. pr. Elle, 1¾ Bettdecken 25, schöne Tücher ¼ Dutzd. 12, und Schürzen ¼ Dutzd. 20 Sgr., verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhof.

Zur Fortsetzung der Subhastation des dem Peter Braun gehörigen sub № 106. belegenen Grundstücks haben wir einen neuen Termin auf

den 1. August 1839 Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, indem sich in termino den 25. April c. kein Licitant gemeldet hat.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Gompel Joel Gompel zugehörige, in der Heil. Geistgasse hieselbst, unter der Servis-Nummer 756. und No. 47. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2872 Rthl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. October 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. Dienstag, den 2. Juli 1839, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe ausgerufen und bei Ablauf des Termins zugeschlagen werden:

Das in der Jopengasse sub Servis-Nummer 558. belegene, Fol. 77. B. des rechtstädtschen Erbbuchs verschriebene, zum Nachlasse des Herrn Bürgermeister Wernsdorff gehörige, Grundstück, bestehend in einem Vor-, Seiten- und Hinterhause. Es enthält 8 heizbare Zimmer, hat einen doppelten Keller, Röhrenwasser auf dem Hofe und sonst manche Bequemlichkeiten. Der Besitz-Dokumente und der Verkaufsbedingungen wegen, meldet man sich gefälligst im Auctions-Bureau.

J. T. Engelhard, Auctionator.

36. Das Grundstück auf Neugarten unter der Servis-Nummer 521. und № 56. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 neu ausgebauten herrschaftlichen Wohnhause und Seitengebäude mit 8 Zimmern, 3 Kabinets, 2 Küchen, 2 gewölbten Kellern und großem Obst- und Blumengarten, nebst einem am Ende desselben belegenen Hinterhause mit 9 zinsbaren Wohnungen, soll

Dienstag, den 2. Juli d. J.

im Artushofe an den Meistbietenden auf freiwilliges Verlangen verkauft werden. Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

37. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den gewesenen Seefahrer David Richard Doodt aus Pillau gebürtig, welcher ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten ist und sich gegen-

wärtig in New-Orleans aufhalten soll, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen ausser Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Derselbe wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 1. April 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Senger anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der David Richard Doodt diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 22. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 25. bis incl. 27. Juni 1839.

I Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1894\frac{54}{60}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $830\frac{2}{3}$ Last unverkauft, und $490\frac{1}{4}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$147\frac{5}{6}$	$199\frac{13}{15}$	—	$51\frac{5}{6}$	—	$20\frac{5}{8}$
	Gewicht, Pfd.	127—135	114—122	—	104-108	—	—
	Preis, Rthlr	$124\frac{2}{3}$–155	$48\frac{1}{3}$—$57\frac{1}{3}$	—	$50\frac{2}{3}$–$56\frac{2}{3}$	—	$44\frac{1}{2}$–$73\frac{1}{5}$
2. unverkauft,	Lasten: . . .	732	$58\frac{1}{2}$	—	15	13	$12\frac{1}{2}$
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	68	27	—	kl. 26 große 32	19	35

Thorn sind passirt vom 22. bis incl. 25. Juni 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

704	Last 28 Schffl. Weizen.
227	Last 55 Schffl. Roggen.
25	Last 27 Schffl. Leinsaat.
4	Last 15 Schffl. Hanfsaat.
—	Last 51 Schffl. Mohnsaat.
—	Last 28 Schffl. Rübsaat.
3852	Stück kiehne Balken.
104	Stück eichene Balken.
59	Stück eichene Bohlen
2000	Schffl. rohe Asche.
600	Ctr. rohe Asche.

Auction zu Schönfeld.

38. Montag den 15. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. T. Schmidt, in der Mühle zu Schönfeld, meistbietend verkauft werden:

3 gute Pferde, 1 werdersche Kuh, 7 Schweine, viel Federvieh, 3 Arbeitswagen, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Landhaken, 1 neuer Kartoffelpflug, 6 Schlitten, 1 Hobelbank, 1 Mangel, 1 Holzlade, 3 Holzketten. Ferner:

1 Tischuhr, Wanduhren, Eß-, Glas- und Kleiderschränke, 8 Tische, Stühle, mahag. und birkene Kommoden und Sekretaire, Spiegel, Gardienen-Bettgestelle u. Betträhme, 3 Satz gute Betten, Gesindebetten, viel Tischzeug u. Wäsche, Porzellan, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing und mehrere Stall- und Wirthschafts-Geräthe.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage bekannt gemacht werden.

Auch können fremde Gegenstände zum Verkauf gebracht werden.

Die resp. Kauflustigen werden höflichst ersucht, recht zahlreich sich einzufinden zu wollen.

Fiedler, Auctionator, Langemarkt № 426.